



NEWSLETTER



AUSLANDSBÜRO
SENEGAL

AUSGABE 1
Januar 2019

Newsletter KAS Senegal 01/2019

Stellvertretender Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung besucht Senegal



Der stellvertretende KAS-Generalsekretär Dr. Gerhard Wahlers im Gespräch mit dem Staatspräsidenten Senegals, Macky Sall.

Der stellvertretende Generalsekretär und Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit (EIZ) der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), Dr. Gerhard Wahlers, besuchte vom 5. bis 7. November 2018 Senegal. Dr. Wahlers eröffnete vor rund 200 geladenen Gästen aus Politik und Zivilgesellschaft das umgezogene Büro der KAS Senegal und führte politische Gespräche. Im Rahmen seines dreitägigen Aufenthalts im Senegal nahm Dr. Wahlers auch am Dakar-Forum für Frieden und Sicherheit in Afrika teil, dessen offizieller Partner die Stiftung seit 2017 ist.



Dr. Wahlers im Gespräch mit dem senegalesischen Premierminister Dionne, der die Stiftungsarbeit lobte.

Neben Gesprächen mit dem Arbeitgeberverband CNP und Abgeordneten in der Nationalversammlung traf Dr. Wahlers auch den Staatspräsidenten Senegals, Macky Sall, sowie den Premierminister, Mohammed Dionne. Die beiden Spitzenpolitiker bedankten sich bei Dr. Wahlers für das Engagement der Stiftung im Senegal seit 1976 und die Zusammenarbeit im Rahmen des internationalen Dakar-Forums für Sicherheit und Frieden in Afrika seit 2017.



In der Nationalversammlung wurde eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

NEWSLETTER
KAS SENEGAL

AUSGABE 1 | JANUAR 2019

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

Erster „Westafrican Start-Up Summit“ in Dakar

Vom 15. bis 18. Oktober 2018 fand auf Initiative des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal der erste westafrikanische Start-Up-Summit in Dakar statt. Gemeinsam mit den senegalesischen Start-Ups jokkalabs (social change hub) und Watu Digital Lab sowie mit Unterstützung der Israelischen Botschaft im Senegal konnten Start-Up-Gründer aus den 15 Staaten der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft CEDEAO/ECOWAS sowie aus Deutschland und Israel nach Dakar eingeladen werden.



Im Oktober fand in Dakar der erste westafrikanische Start-Up-Summit statt.

Im Mittelpunkt der ersten Edition des westafrikanischen Start-Up-Summits standen der Erfahrungsaustausch zwischen westafrikanischen Jungunternehmern und deren Vernetzung mit Start-Ups aus Deutschland und Israel. Mit Itai Strauss und Michael Assraf konnten zwei erfolgreiche israelische Start-Ups für die Konferenz gewonnen werden, die über ihre Unternehmen in den Bereichen Cyber-Security und Drohnen berichteten. Dabei ging es vor allem um ihre Gründungsgeschichte, um Hindernisse und Rückschläge auf dem Weg zum Erfolg und ihre heutige Unternehmensstrategie. Strauss und Assraf betonten einhellig, dass die Rahmenbedingungen für Start-Ups in Israel besonders freundlich seien und der Staat Jungunternehmer aktiv unterstütze,

u.a. durch Anschubfinanzierungen. So gibt es heute in Israel bei einer Bevölkerung von 8 Mio. Einwohnern mehr als 5.000 Start-Ups, wovon 10 Prozent im Bereich der Cyber-Security vorzufinden sind.



Start-Up-Gründer aus 15 Staaten Westafrikas, Israels und Deutschlands trafen sich in Dakar.

KAS 2018 als erste deutsche politische Stiftung in Gambia aktiv

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist seit Februar 2018 als erste deutsche politische Stiftung mit Maßnahmen in Gambia vertreten. Seit der demokratischen Öffnung des kleinen Landes im Januar 2017 erfährt das Land verstärkt internationale Aufmerksamkeit und ist seit April 2018 erneut Mitglied des Commonwealth.



Workshop mit Jungpolitikern in Gambia zur politischen Partizipation in Demokratien.

Das KAS-Auslandsbüro in Dakar organisierte seit dem Frühjahr 2018 mehrere Veranstaltungen in Gambia und erreichte im Verlauf des Jahres mehr als 250 Personen mit ihren

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 1 | JANUAR 2019

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Maßnahmen, darunter Jungpolitiker, Unternehmer und Journalisten. Am 22./23. Oktober 2018 fand gemeinsam mit dem National Youth Council of The Gambia ein Seminar für Jungpolitiker verschiedener politischer Parteien statt. Im Mittelpunkt des Seminars standen Grundlagen der Demokratie und der politischen Teilhabe im demokratischen Prozess. Nach mehr als zwei Jahrzehnten autokratischer Herrschaft in Gambia braucht die junge Bevölkerung neben Bildung und Perspektiven auch ein neues Selbstverständnis darüber, wie Demokratie funktioniert und dass bürgerschaftliches Engagement zentral für eine lebendige Demokratie ist.



Mehr als 30 Nachwuchspolitiker aus unterschiedlichen Parteien nahmen an dem KAS-Seminar teil.

Rundtischgespräch zum Einfluss Chinas und der Türkei im Senegal

Am 31. Oktober 2018 fand gemeinsam mit dem westafrikanischen Think Tank Wathi das dritte Rundtischgespräch des Jahres zum Thema „Neue Akteure im Senegal – China und die Türkei“ statt. Im Rahmen des Rundtischgesprächs wurde mit Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft über das wirtschaftliche und politische Engagement Chinas und der Türkei im Senegal beraten. Ein Vertreter des senegalesischen Außenministeriums machte in seinem Referat deutlich, dass es explizites Ziel der senegalesischen Regierung sei, sein Partnerumfeld zu

diversifizieren und sich nicht ausschließlich auf europäische Partner in der Entwicklungszusammenarbeit zu stützen.



Das dritte Rundtischgespräch der KAS Senegal gemeinsam mit Wathi 2018 beleuchtete das Engagement Chinas und der Türkei in Westafrika.

Chinesische Unternehmen sind im Senegal landesweit stark vertreten. Hervorzuheben ist jedoch vor allem das türkische Engagement im Senegal: türkische Unternehmen erstellten nicht nur den 2017 eröffneten neuen Hauptstadtflughafen, sondern auch die internationale Messehalle CICAD, die neue Sportarena in Dakar und viele weitere Bauten – darunter Ministerialgebäude – in der neuen Satellitenstadt Diamniado.



Neben China engagiert sich vor allem die Türkei immer stärker im Senegal.

10. Konferenz zum Interreligiösen Dialog im Senegal

Am 27./28. November 2018 fand in Dakar zum zehnten Mal die jährlich stattfindende Konferenz zum interreligiösen Dialog im Senegal statt. Die Konferenz wurde in Partner-

NEWSLETTER KAS SENEGAL

AUSGABE 1 | JANUAR 2019

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

schaft mit der Botschaft Israels, der Dezentralisierungsvereinigung ASECOD, dem Timbuktu-Institut und der Universität Cheikh Anta Diop in Dakar ausgerichtet. Mehr als 300 Teilnehmer aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Militär und Religionen tauschten sich an den zwei Konferenztagen über das Verhältnis von Staat und Religionen im Senegal aus. Im Rahmen der diesjährigen Konferenz stand dabei auch der Austausch mit Experten aus Deutschland und Israel, die über das Verhältnis religiöser Gruppierungen mit dem Staat in ihren jeweiligen Ländern berichteten, auf der Agenda. Der Vergleich zwischen Israel, Deutschland und Senegal ermöglichte den Teilnehmern, mehr über das Verständnis und die Rolle von Religionen in unterschiedlichen Kontexten zu erfahren.



Die Eröffnung der 10. Konferenz zum Interreligiösen Dialog mit dem Apostolischen Nuntius und dem Botschafter Israels im Senegal.

Zu Beginn der Konferenz referierte die Leiterin des Teams Religions-, Integrations- und Familienpolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung, Dr. Karlies Abmeier, über das Staat-Kirche-Verhältnis in Deutschland. In ihren Ausführungen ging Dr. Abmeier darauf ein, dass der Staat in Deutschland gegen

über allen Religionen neutral sei. Sie zitierte dabei auch die These von Ernst-Wolfgang Böckenförde von 1967, wonach der Staat von Voraussetzungen lebe, die er selbst nicht schaffen könne. Im Verlauf des Vortrages wurde deutlich, dass Deutschland

nicht, wie etwa Frankreich, ein laizistischer Staat sei, in seiner positiven Grundhaltung gegenüber allen Religionen jedoch stets eine Neutralität bewahrt.



Dr. Karlies Abmeier referierte über das Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland.

Senegal ist jedenfalls ein gutes Beispiel für ein friedliches Miteinander der Religionen und eine sich gegenseitig bedingende Abhängigkeit von Staat und Religionen. Offiziell sind etwa 90 Prozent der senegalesischen Bevölkerung Muslime, mehrheitlich sunnitische Muslime, ca. fünf bis sieben Prozent sollen Christen, mehrheitlich Katholiken, sein. Maximal drei Prozent der Bevölkerung sind Anhänger traditioneller afrikanischer Religionen. Das Miteinander zwischen den mono- und polytheistischen Religionen funktioniert ohne Reibungen oder gewaltsame Ausschreitungen.

Altstipendiaten aus Westafrika treffen sich im Senegal

Vom 14. bis 17. November 2018 fand das diesjährige Nachkontaktseminar der Altstipendiaten aus Westafrika im Senegal statt. Die mehr als 40 Altstipendiaten aus verschiedenen Ländern der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft ECOWAS/CEDEAO trafen sich auf Einladung der Stiftung für

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 1 | JANUAR 2019

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

drei Tage in Saly im Senegal, um mit Experten über die wirtschaftliche Entwicklung Westafrikas zu beraten.



Die Altstipendiaten diskutierten über die wirtschaftliche Entwicklung Westafrikas.

Die wirtschaftliche Entwicklung westafrikanischer Staaten ist sehr unterschiedlich, jedoch ist allen Ländern Westafrikas gemein, dass ein sehr hohes Bevölkerungswachstum und eine hohe Jugendarbeitslosigkeit prägend sind. Die Teilnehmer waren sich einig, dass Privatinvestitionen und eine stärkere Eigenverantwortung westafrikanischer Länder notwendig seien, um ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum zu gewährleisten. Die Altstipendiaten der Stiftung sind in ihren jeweiligen Ländern wichtige Multiplikatoren für die Arbeit der Stiftung und setzen sich in unterschiedlichen Positionen für die politische und wirtschaftliche Entwicklung Afrikas ein.

KAS-Partner treffen sich vor dem Superwahljahr 2019

2019 ist im Senegal mit den Präsidentschaftswahlen am 24. Februar 2019 und den landesweiten Kommunalwahlen am 1. Dezember 2019 ein Superwahljahr. Als politische Stiftung wird sich die Konrad-Adenauer-Stiftung intensiv mit den Wahlen befassen, Rundtischgespräche abhalten und eine eigene Website für das Wahljahr im Januar 2019 freischalten.



Die Partner der KAS Senegal beraten über die Aktivitäten im Superwahljahr 2019.

Um die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung im Wahljahr 2019 im Senegal zu koordinieren, fand Anfang Dezember 2018 ein Arbeitstreffen mit allen Kooperationspartnern der Stiftung im Senegal statt. Im Rahmen der Konferenz referierten Experten über die Grundlagen der Demokratie im Senegal sowie über den Stand der senegalesischen Bemühungen zur Erfüllung der „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen.

Start der „Adenauer-Ben Gurion Innovation Initiative“

Vom 17. bis 19. Dezember 2018 trafen sich Start-Ups aus dem Bereich „Agrobusiness“ auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Botschaft Israels und des senegalesischen Start-Ups Watu Digital Lab zu einer dreitägigen Tagung, um über Herausforderungen für Start-Ups im landwirtschaftlichen Sektor zu beraten. Neben senegalesischen Start-Ups konnten auch Jungunternehmer aus Benin und der Elfenbeinküste begrüßt werden.



Ein senegalesischer Start-Up-Experte spricht über Rahmenbedingungen für Jungunternehmer im Senegal.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 1 | JANUAR 2019

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Der Austausch stellte zugleich die erste Veranstaltung der zwischen der Botschaft Israels und der KAS Senegal vereinbarten „Adenauer-Ben Gurion Innovation Initiative“ dar. Im Rahmen dieser Initiative sollen senegalesische Jungunternehmer die Möglichkeit erhalten, sich mit Gleichgesinnten aus anderen Nationen über innovative Ansätze im privatwirtschaftlichen Bereich auszutauschen. Dabei sollen explizit auch israelische Experten und Start-Ups einbezogen werden. Israel gilt als vorbildliche Innovationsnation, die zahlreiche erfolgreiche Start-Ups hervorgebracht hat.



Die Teilnehmer der ersten Sitzung der „Adenauer-Ben Gurion Innovation Initiative“.

KAS Senegal im Dialog mit...

... Dr. Mamadou Tangara, Außenminister Gambias. In dem Gespräch ging es um die Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Gambia und mögliche gemeinsame Projekte. Der Minister begrüßte das Engagement der Stiftung in Gambia und nahm ein Buch über das Leben Adenauers entgegen.



Außenminister Tangara nimmt ein Buch über das Leben Adenauers entgegen.

... Omar Ceesay, dem jüngsten Abgeordneten in der Nationalversammlung Gambias. Im Gespräch mit dem Abgeordneten ging es um es Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung Gambias sowie um aktuelle Fragen der Migrationspolitik.



Im Austausch mit dem jüngsten Abgeordneten Gambias, Omar Ceesay.

Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Senegal

V.i.S.d.P.: Thomas Volk
Dakar-Almadies / Zone 9
En face Groupe scolaire „La Pointe des Almadies“

Tel. : +221 33 8697778
Buerodakar@kas.de
www.kas.de/senegal